

Voll eingeschlagen!

mal wieder hat sich gezeigt, was „gute Organisation“ bewirken kann. Wer sich zum Besuch des diesjährigen Begegnungswochenendes des LV-Baden-Württemberg und LV-Bayern entschieden hatte, ist voll auf seine Kosten gekommen, und das in allen Belangen!

Da wäre zum einen das tolle Kloster Roggenburg zu erwähnen, eingebettet in eine Oase der Ruhe mit viel Natur drum rum. Wie ein Riese überragt es das kleine Dorf mit seiner herrlichen Architektur. In den 1980.-ern wurde es zu einer Tagungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeit ausgebaut. Von Anfang war klar, am Sonntag werden alle erholsam und mit einem Lächeln nach Hause fahren.

Nachdem am Freitagnachmittag die ersten eingetrudelt waren und die Gruppe schnell anwuchs, ging es genüsslich mit dem Abendessen los. Die Verpflegung war, dem Klosterleben angemessen, auf das Nötige reduziert und trotzdem schmackhaft. Schnell war zu erkennen das sich ein gesunder Mix aus Jung und Alt getroffen hatte, denn vertreten waren unter den „Alt-Eingesessenen“ auch Teilnehmer aus den Flow-Gruppen. Gesättigt ging es am Abend daran sich zu beschnuppern und kennenzulernen, was einem im Klostergasthof und den dort angebotenen Biersorten einfach fiel. Der Abend war überwiegend durch Gespräche und dem Freundschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Griechenland geprägt.

Am Samstag hatte man die Möglichkeit an einem Arbeitskreis teilzunehmen. Schnell stellte sich heraus dass der AK „Stottern und Humor“ großes Interesse weckte und die meisten Teilnehmer anzog. Auch die anderen AK's hatten positives Feedback erhalten. Zum Nachmittag waren verschiedene Aktivitäten geplant, alle mit dem Ziel die herrliche Landschaft mit einzubinden. Das Wetter hatte sich anfangs noch willig gezeigt und uns einen Mix aus Sonne und Wolken geliefert. Doch im Verlauf des Nachmittags zog ein großes Unwetter auf, welches dem Titel dieses Beitrages in vollem Maße entsprach. Neben Regen und Wind, welche ganze Straßen mit einer Schicht von Ästen und Blättern überzog, teils sogar Straßen nicht mehr befahrbar waren, wurden wir durch Hagel in der Größe eines 50Cent Stückes überrascht. Ein sehr düsteres Erlebnis das bei einem Teilnehmer sogar eine kleine Platzwunde am Kopf zur Folge hatte. Alles in Allem überstanden wir dieses Abenteuer aber gesund und unverletzt. Nach einer Dusche und dem kräftigenden Abendessen, hatten sich die meisten Teilnehmer zu einigen gemütlichen Runden „Brettspiele und Getränk“ versammelt.

Dem Sonntag hatte die Mitgliederversammlung ihren Stempel aufgedrückt. Erfreulich zu sehen war die angenehme Atmosphäre und der freundliche und respektvolle Umgang miteinander. Vergangene Aktivitäten wurden durch den Vorstand verständlich vorgestellt und Zukünftiges durch einbringen von Ideen und Vorschlägen geplant. Und dann, ja dann kam auch schon der Moment des Abschiednehmens. Wie versprochen hatten alle ein Lächeln im Gesicht, waren entspannt und ja, viele konnten erleben wie positiv sich eine entspannte Atmosphäre auf das Sprechen auswirkt.

Unser Dank gilt dem gesamten Team des Vorstandes, für die gute Organisation und die Durchführung. Wieder einmal hat sich gezeigt welche gute Arbeit der Vorstand des LV-BaWü leistet. Im Besonderen danken wir Tobias Schäfer, der die organisatorische Hauptlast trug, was auch vom gesamten Vorstandsteam gebührend anerkannt wurde.